

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 100. Neuenbürg, Mittwoch den 17. Dezember 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

**Neuenbürg.
Gläubiger-Aufruf.**
Johann Jakob Fricker von Höfen beabsichtigt nach Bayern auszuwandern, vermag aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten.

Einige Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei der Ortsbehörde in Höfen geltend zu machen indem nach Ablauf dieses Termins der Auswanderung Statt gegeben würde.

Den 13. Dezember 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.
Die Buchdruckereibesitzer Gebr. Meeh hier bitten um Concession zum Buchhandlungsgewerbe. Dieß wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß, wer Einwendungen gegen den beabsichtigten Gewerbetrieb zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle vorzubringen habe.

Den 13. Dezember 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.
Am 20. Dezember wird eine genügende Anzahl

Christbäume
auf den hiesigen Markt kommen.

Den 15. Dezember 1862.

K. Forstamt.

**Neuenbürg.
Bekanntmachung.**
In der Untersuchungssache gegen Anna Maria Kusterer von Schwarzenberg wegen ehrenrühriger Nachrede über Schuhmacher Johann Rothfuß von Oberlengenhardt wird hiemit auf Verlangen des letzteren veröffentlicht, daß erstere ihre Nachrede als unrichtig zurücknehmen mußte

und daß in Folge dessen Rothfuß seine Klage fallen gelassen hat.

Den 15. Dezember 1862.

K. Obergericht.
G.-Akt. Schott.

**Revier Langenbrand.
Verakkordirung von Straßenbau-
Arbeiten auf der Markung Grunbach.**

Höherer Weisung zufolge soll im Jahre 1863 durch den Staatswald Steinlesberg die bereits bestehende Wegstrecke von Kapfenhardt Unterreichenbach zu verlängert werden und es sind nun diese Arbeiten an tüchtige Unternehmer in Akford zu geben.

Nach dem Voranschlage berechnen sich die Kosten

der II. Abtheilung für Erd-	
arbeiten auf	820 fl.
Maurerarbeit	139 fl.
der III. Abtheilung für Erd-	
arbeiten	1654 fl.
Maurerarbeit	66 fl.

Der Unterzeichnete wird die Verakkordirung dieser Arbeiten

am Samstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus zu Unterreichenbach vornehmen.

Die bezüglichen Zeichnungen, der Voranschlag und die Bedingungen können bei der Verhandlung und vor derselben je Sonntag Vormittags bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen.

Langenbrand, 11. Dezember 1862.

K. Revierförsterei.
Bühler n.

Revier Calmbach.
Am Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in der Cyachmühle einige Hundert rothtannene Christbäume im Aufstreich verkauft.

Calmbach, den 13. Dezember 1862.

Revierförsterei.



Neuenbürg.

Bürger-Ausschuß-Wahl.

Für die auf 31. Dezember 1862 austretenden Mitglieder:

1. Christof Friedrich Reichle, Kübler,
2. Karl Schnepf, Wundarzt,
3. N. Karcher, Bierbrauer,
4. Gustav Lustnauer, Seifensieder,
5. Ch. Ludwig Maier, Bierbrauer,
6. Christian Hagmayer, Bäcker

sind ebenso viele neue Mitglieder auf 2 Jahre zu wählen.

Die Wahl findet am Montag den 22. Dezember, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr statt.

Formulare zu Stimmzetteln können im Partheezimmer des Rathhauses abgelaugt werden.

Die austretenden Mitglieder können nicht zugleich wieder gewählt werden und folgende vor 1 Jahr ausgetretene Personen sind jetzt zur Annahme einer Wahl noch nicht verpflichtet:

- Jakob Meeh, Oberamtsparkassier,
 Christian Schill, Bäcker,
 B. Wanner, Rothgerber,
 J. Burkhardt, Bärenwirth,
 Johann Knölller, Schneider,
 G. Friedrich Knölller, Schuhmacher.

Zur Verhinderung ungiltiger Abstimmungen wird ferner angefügt, daß noch 1 Jahr lang im Ausschuß bleiben:

- Ch. Gensle, Schmid, Dbmann,
 Joh. Gottfried Blaiß, Schuhmacher,
 Christian Knölller, Schneider,
 Christian Bander, Sattler,
 Johann Bander, Sattler,
 Johs. Mayer, Uhrenmacher,
 Karl Eberle, Sattler.

Den 13. Dezember 1862.

Stadtschultheiß
Weßinger.

Gräfenhausen.

Der unterzeichneten Stelle wurde ein Sack ohne Namen mit verschiedenen Kleidungsstücken darin übergeben, welcher auf dem Wege zwischen Arnbach und Schwann gefunden worden ist. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr innerhalb 14 Tagen hier abholen, nach Verfluß der Frist er dem Finder zuerkannt wird.

Am 13. Dezember 1862.

Schultheiß Glauner.

Dennach.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Rathhaus, aus hiesigem Gemeindewald:

- 14 Stück tannene Klöße,
 38 " " Bauholz,
 223 " " Stangen

verkauft, wozu Käufer eingeladen werden.

Den 10. Dezember 1862.

Schultheiß Merkle.

Verlorenes.

Auf dem Waldstraße von Schömburg bis Calmbach durch die sogenannte Schwan, ist eine Wagenwende verloren gegangen, vor etwa 3 Wochen. Der redliche Finder wolle dieselbe dem Schultheissenamt Grunbach gegen gute Belohnung zuschicken.

Schultheiß Kloz.

Grunbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wird aus der Verlassenschaftsmasse des Friedrich Kirchherr dahier ein Wohnhaus sammt Scheuer oben im Dorf No. 22, so wie sämtliche Liegenschaft, bestehend in 6 Morgen Gärten und Acker, waisengerichtlich im öffentlichen Aufstreich in 4 Jahreszielen zu 4 1/2 % mit Unterpfandsvorbehalt, auf hiesigen Rathhaus zum dritten- und letztenmal versteigert, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 15. Dezember 1862.

Waisengerichts-Vorstand:
Schultheiß Kloz.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Zwei guterhaltene Waggalken von 70 u. 35 Pfd., 2 Treppengeländer, je 9' lang u. 3' hoch von Schmiedeeisen — verkauft billig

Den 10. Dezember 1862.

die Verwaltung d. Sensesfabrik
Fr. Voos.

Wildbad.

Cigaretten

in preiswürdiger Waare empfiehlt

Ch. Klunzinger.

Birkenfeld.

Liegenschafts-Verkauf.

Wegen Veränderung meines Wohnorts, verkaufe ich aus freier Hand, Haus u. Liegenschaft auf dem Rathhaus dahier, und zwar am Feiertag Johannis den 27. Dezember.

Kaufsliebhaber sind höflichst eingeladen.

Fr. Aldinger.

Dernhausen.

1000 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen Sicherheit à 4 1/2 % auszuleihen

Jakob Seuffer.

Dobel.

500 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % zum Ausleihen parat.

Pfleger:

Jakob Friedrich Hummel.

Wildbad.

Citronat, Orangeat, Mandeln, Zibeben, Feigen, Citronen, Zimmt, Thee und Chocosade empfiehlt

Gustav Luppold.



Die Buchhandlung von **A. Schwarz** in Pforzheim
empfehl't für die bevorstehende

FESTZEIT

ihr reich assortirtes

LAGER VON FEST-GESCHENKEN

bestehend in einer bedeutenden Auswahl schön gebundener

**GEBET- UND ANDACHTSBÜCHER, BIBELN,
NEUER TESTAMENTE,
GESANGBÜCHER,**

eleganter Miniatur-Ausgaben

deutscher Classiker,

illustrirter Prachtwerke,

werthvoller Stahlstiche, Photographien, Musikalien, Erdgloben,
Schreib- und Zeichen-Vorlagen, Albums,

ferner

Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften;

eine Auswahl

Kochbücher

für grosse und kleine Köchinnen.

Auf Verlangen werden Auswahlendungen für hier und auswärts abgegeben.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

seit dem Jahre 1819 bestehend,

versichert Mobiliar aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prä-
mien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und
bei welchen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen und sind zur Erthei-
lung jeder näheren Auskunft gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgelt-
lich verabreicht.

Kammerer,
Berkmeister in Gräfenhausen.

Louis Barth
in Calmbach.

W i l d b r e t t.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, die ergebene Anzeige zu
machen, daß ich in hiesiger Stadt eine Lackier-
werkstätte eingerichtet habe und empfehle mich
nun im Lackiren von neuen, sowie im Auflacki-
ren und Repariren von gebrauchten **Wägen,
Schlitten** u.

Auch übernehme ich Aufträge in verschie-
denen **Plafond's u. Wanddecorationen,**
im **Schreiben von Firma's, Vergold-
ungen,** Lackiren von **Meubeln,** sowie in
allen Arten von weißem **Glanz-, Holz- und
Delfarbanstrichen** und sichere billige und
solide Arbeit zu.

Chr. Wildbrett.

Hirsch Kulsheimer,

vis à vis dem Römischen Kaiser
in Pforzheim

empfehl't sein großes Lager in **Oefen und
Heerden für Holz- und Steinkohlen-
brand** zu außerordentlich billigen Preisen und
werden alte Oefen in Zahlung zum höchsten
Preise genommen.

W i l d b r e t t.

**Cerneaur-Wolle, Stramin,
angefangene Arbeiten, Glas & Porcellain,
Kinderspielwaaren** in großer Auswahl,
bestes **Jagd- & Scheiben-Pulver** bei
G. Luppold.

N e u e n b ü r g.

Der Unterzeichnete empfehl't sehr schöne
braune Ovalrahmen zu Photographieen in ver-
schiedener Größe um sehr billigen Preis. Auch
werden andere Portrait mit Goldleisten billig
eingerahmt.

Christian Zoll, Schreinermeister.

N e u e n b ü r g.

Einen wohlherzogen kräftigen jungen Men-
schen nimmt unter billigen Bedingungen in die
Lehre auf

Albert Luz,
Bierbrauer.

H ö f e n.

Ein ausgezeichnetes Montafuner Stier-
Kalb hat zu verkaufen

W. Kusnauer.

Neuenbürg.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit
einer großen Auswahl

von Leder-, Bukskin- und Pelzhand-
schuhen, Reisefäcken, Geld- und Umhängta-
schen für Damen und Herren, Hosenträger, Hals-
binden aller Art von den feinsten bis zu den
gewöhnlichen, so auch Geldsäcken sehr billig;
ferner Damen- u. Knaben-Gürtel, Cigarren-
Etuis, Portemonnaies, sehr schöne Strumpf-
bänder und sonstige in mein Fach einschlagende
Artikel empfehle ich zur geneigten Abnahme und
schmeichle mir zum Voraus, daß diese obenge-
nannte Gegenstände nirgends billiger und in
größerer Auswahl zu treffen sind.

Karl Wilhelm,
Seckler und Kürschner.

Neuenbürg.

Reines Schweinefett ist zu haben bei
Ludwig Vogt.

Kronik.

Württemberg.

Am Sonntag waren Männer, denen das
Wohl des Vaterlandes am Herzen liegt, in
Eßlingen in einer von Zeit zu Zeit wieder-
kehrenden Landesversammlung beisammen, um
verschiedene Angelegenheiten zu berathen. Der
erste zur Berathung gekommene Antrag, betref-
fend die Reform der Ständeversamm-
lung lautete: die Versammlung möge beschlie-
ßen: die den Grundrechten des deutschen Volkes
entsprechende Beseitigung privilegirter Mitglie-
der aus der Ständeversammlung, die Einfüh-
rung des geheimen Stimmrechts bei den Abge-
ordnetenwahlen und die Reform des Wahlver-
fahrens überhaupt ist eine im Recht begründete
und durch das Staatswohl gebotene Forderung,
auf deren Gewährung die Fortschrittspartei mit
allen gesetzlichen Mitteln hinzuwirken hat. Der
im Lauf der Debatte noch erweiterte Antrag:
auf Wiedereinberufung einer Versammlung zur
Revision der Verfassung zu dringen, wurde an-
genommen. — Eine längere Debatte rief der
zweite Gegenstand, die deutsche Verfassungs-
frage hervor. Derselbe lautete im Wesent-
lichen dahin: die Versammlung erkläre sich gegen
die projektirte Delegirtenversammlung und ge-
gen jeden Vorschlag überhaupt durch welchen
der faktisch wiederhergestellte Bundestag als zu
Recht bestehend anerkannt würde; gegen das
vorgeschlagene Bundesgericht; für Ausführung
der Reichsverfassung vom 28. März 1849; so-
dann unter Punkt 4: die Versammlung erkläre
es als eine dringende nationale Forderung, daß
alle deutschen Bundesstaaten mit Einschluß
Deutschösterreichs sich dem in der Reichsverfassung
begründeten Gesamtverband anschließen. Soll-
ten aber der Herstellung einer Gesamtdeutsch-
land umfassenden bundesstaatlichen Einigung in
Deutschösterreich oder in einem andern deutschen

Staate für jetzt unübersteigliche Hindernisse im
Wege stehen, so dürfe dieß für die übrigen
Staaten kein Abhaltungsgrund seyn, mit der
Ausführung des nationalen Werks an ihrem
Theile zu beginnen. Dieser Antrag wurde mit
Mehrheit angenommen.

Nach dem neu ausgegebenen Staatshand-
buche hat Württemberg eine ortsanwesende Be-
völkerung von 1,720,708, und eine ortsange-
hörige von 1,822,926 Seelen. Städte über
5000 zählt das Königreich 16: Stuttgart mit
61,313, Ulm 22,736, Eßlingen 15,959, Heil-
bronn 14,475, Reutlingen 13,389, Ludwigs-
burg 11,201, Tübingen 8709 Einwohner, fol-
gen Omünd, Cannstatt, Hall, Ravensburg, Tü-
tingen, Göppingen, Rottenburg, Vöhringen,
Kirchheim.

Neuenbürg, 15. Dezbr. Gestern Nacht
zwischen 9 u. 10 Uhr bemerkte man am nord-
östlichen Himmel ein ziemlich starkes Nordlicht.

Neuenbürg, 15. Dezbr. Vonder Ehren-
pflicht des Volkes: dem hohen Dichter, dem
Vertreter unseres guten Rechts, dem würdigen
Träger des Nationalruhms, Uhland, ein sei-
ner würdiges Denkmal zu errichten, haben auch
wir in unfrem kleinen Leben gestern einen Theil
in Anspruch genommen. Weil auch wir in
Uhland den reinen Ausdruck deutscher Denkart
und Sitte, deutscher Freiheit und Ehre sehen,
traten wir zusammen, um sein Gedächtniß
zu feiern, und nicht verkennend die Bedeu-
tung eines Erinnerungszeichens für unser Va-
terland, zum Besten eines solchen zu sammeln.
Diese Feier, in Verbindung mit der alljährli-
chen Schillerfeier bestand bei entsprechender
künstlerischer Dekoration in einer Festrede durch
Hrn. Reall. Friz, hinweisend auf die Hauptzüge und
Bestrebungen Uhlands; in Gesangvortragen des
Liederkranzes und Deklamationen Uhland'scher
und Schiller'scher Gedichte durch die Realschule;
nach welchen die Anwesenden das im geistigen
Beobachter erschienene Gedicht einer hiesigen
Frau (K. F.) „Ein Blatt aus Uhlands Grab,“
zu hören bekamen. Gegen den Schluß gewann
die Feier noch an besonderem Gevalt durch die
Poesie des bekannten unter uns wohnenden San-
gesmeisters, in welcher er, selbst „Tübinger
Burger“ Uhlands, Leben und Wirken in ver-
schiedenen Beziehungen, mitunter humoristisch
gewürzt, an uns vorüberführte und schilderte.
Zum Schluß wurde ein freigelegig überlassenes
Gemälde eines Kunstfreundes zum Zweck der
Feier verlost. — Die Theilnahme war wie
bei allen derartigen Anlässen eine zahlreiche und
mehrfach ausgezeichnete. Doch hätten wir sie
etwas allgemeiner gewünscht. Wenn wir auch
nicht glauben, daß das Verständniß dazu gefehlt,
oder die leibliche Sorge Einfluß gehabt habe,
indem die mindere Zahl eine mehr zufällige war,
so bleiben wir doch dabei, daß ein Volk sich
nur in seinen großen Männern selbst ehrt.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.